

Herzliche Einladung zu unserem

Werkstattgespräch:

Rassismus in Würzburg: Wir stellen uns!

Wo: Wir kommen zu Euch oder Ihr zu uns.

Dauer: 3 Stunden, wann immer es Euch passt.

Kosten: keine



Während es Menschen gibt, die Rassismus täglich erfahren müssen, gibt es andere, die Rassismus nicht wahrnehmen. Aber es tauchen andere Fragen auf:

- Warum sind in unserem Verein, in unserer Initiative ausschließlich weiße Menschen?
- Warum erreichen wir mit unseren tollen Angeboten nur manche Menschen?
- Warum ist eine Person verletzt und reagiert verärgert auf die Frage: „Woher kommst Du?“
- Wie fühlt es sich an, wenn ich aufgrund bestimmter Merkmale von Menschen, Institutionen und Strukturen als „anders“ wahrgenommen und „anders“ behandelt werde und die Menschen der Mehrheitsgesellschaft das nicht erkennen oder wahrhaben wollen oder können?

Kann es gemeinsam besser gehen? Darüber wollen wir in unserem Werkstattgespräch mit Euch nachdenken!

- Erzählt uns von Eurem Verein, Eurer Initiative oder Organisation, denn Ihr leistet wertvolle Beiträge für unser gesellschaftliches Miteinander.
- Wir setzen uns gemeinsam mit dem Phänomen „Rassismus“ auseinander und laden ein, neues Wissen zu erlangen und eigene Meinungen zu hinterfragen.
- Wir inspirieren uns gegenseitig und schauen, ob im Verein etwas verändern werden sollte und was das sein könnte.

Erstmals laden in Würzburg fünf Organisationen gemeinsam viele engagierte Menschen ein, sich über das Phänomen Rassismus gleichzeitig Gedanken zu machen. Was kann alles möglich werden, wenn immer mehr mitmachen? Wir haben es in der Hand, wie wir Würzburg gestalten wollen. Rassismus und Diskriminierung gehen uns dabei alle an! Es geht um dazu gehören oder außen vor bleiben, um dumme Sprüche und absurde Anekdoten, es geht um mich und dich und darum, wie wir über uns sprechen und denken. Was muss sich verändern, damit alle dabei sein können? Wo stehen wir uns dabei selbst im Weg? In unserem Verein, in unserer Gruppe, in unserer Einrichtung?

Die kostenfreien dreistündigen Werkstätten können ein Anstoß sein, einen rassismuskritischen Öffnungsprozess im Verein, der Gruppe oder Einrichtung zu starten. Das Wort liest sich wie das Kleingedruckte auf dem Beipackzettel von Kopfschmerztabletten – zur Beruhigung: Niemand muss sich den Kopf zerbrechen, um mit Herz und Verstand mit anderen darüber nachzudenken, was wir verändern können, um uns miteinander wohlfühlen. Jede Veränderung ist groß, wenn sie Würzburg auch nur ein klein wenig rassismus- und diskriminierungsärmer macht. Seid dabei!

„Rassismus in Würzburg: Wir stellen uns!“ ist ein dreijähriges Projekt, das mit Mitteln der Bundeszentrale für politische Bildung gefördert wird. Bei **Interesse** freuen wir uns auf einen Anruf unter 0931-80464-0 (Akademie Frankenwarte) oder info@frankenwarte.de. Nach dem Erstkontakt wird sich ein Tandem-Team unserer Projektgruppe mit Euch online austauschen und dann kann es auch schon losgehen!

Ein **Gemeinschaftsprojekt** von:



Gesellschaft für Politische Bildung e.V.